

Veranstaltungsort

Wiener Urania
Uraniastraße 1
1010 Wien
Austria

Veranstalter

R.U.S.Z – Verein zur Förderung der
Sozialwirtschaft
Diakonisches Werk des Kirchenkreises
Rendsburg-Eckernförde gGmbH

Anmeldung

R.U.S.Z. – Verein zur Förderung der
Sozialwirtschaft
Sepp Eisenriegler
sepp.eisenriegler@rusz.at
Tel.: 0043-1-982164711

Teilnahmekosten

Keine

Termin

Dienstag, 22.10.2019, 09.30 – 14.00 Uhr

Projektkontakt/-leitung

Diakonisches Werk des
Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde
gGmbH
Ralf Kaufmann

r.kaufmann@diakonie-rd-eck.de
[+49 4331 69630](tel:+49433169630)

Das Erasmus+Projekt „BvB Migration+“ wurde mit Unterstützung
der Europäischen Kommission finanziert.



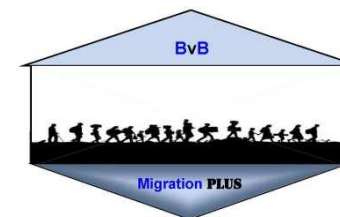
NABiBB
BILDUNG FÜR EUROPA



Erasmus+

Einladung zur Expertentagung

„Berufsvorbereitung und Integration in den
Ausbildungsmarkt geflüchteter Jugendlicher und
Jugendlicher mit Migrationshintergrund“



des Erasmus+- Projektes „BvB Migration+“

Dienstag
22.10.2019
Wiener Urania

PROGRAMM

- 09:30 – 09:45** **Registrierung**
- 09:45 – 09:50** **Begrüßung durch die Gastgeberin**
Direktorin. Mag.a Doris Zametzer
- 09:50 – 10:20** **Eröffnungsrede**
John Evers (Leiter Initiative Erwachsenenbildung, Wiener Volkshochschulen)
- 10:20 – 10:35** **Einführung in das Projekt „BvB Migration+“**
Ralf Kaufmann – Projektleitung (Diakonie Rendsburg-Eckernförde)
- 10:35 – 10:50** **Good-Practice 1, Österreich**
Sepp Eisenriegler (Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z)
- 10:50 – 11:10** **Good-Practice 2, Leitfaden, IO 5 des Projektes**
Ralf Kaufmann – Projektleitung (Diakonie Rendsburg-Eckernförde)
- 11:10 – 11:30** **Pause**
- 11:30 – 12:00** **Maßnahmenkonzept, IO 1 des Projektes**
Heike Arold (nordprojekte Kaufmann&Partner, INBA)
- 12:00 – 13:00** **Podiumsdiskussion**
Notwendigkeiten bei der Berufsvorbereitung von Zugewanderten
Experten aus Schottland, Deutschland, Spanien, Italien, Slowenien, Bulgarien, Österreich und John Evers
- 13:00 – 13:15** **Ausblick**
Ralf Kaufmann – Projektleitung (Diakonie Rendsburg-Eckernförde)
Entwicklung weiterer Bildungsprodukte
- Get together – am Getränke-Buffer**

Das Erasmus+ Projekt „BvB Migration+“

Im Fokus des ERASMUS+ Projektes „BvB Migration+“, das von den sieben Partnern aus sieben EU-Mitgliedsstaaten (Deutschland, Österreich, Schottland, Spanien, Italien, Slowenien und Bulgarien) umgesetzt wird, steht die Entwicklung, Erprobung und nachhaltige Implementierung eines EU-weit einheitlichen und auf Qualitätsstandards basierenden Maßnahmenkonzeptes "Berufsvorbereitung und Integration in den Ausbildungsmarkt geflüchteter Jugendlicher und Jugendlicher mit Migrationshintergrund".

In einem vorangegangenen, ERASMUS+ Projekt ("QualiProAIR Escort") konnte unter Leitung von nordprojekte – Kaufmann&Partner und unter Mitarbeit von Heike Arold bereits ein Qualifizierungsprofil für die Begleitung von Zuwanderern, sowie ergänzende Bildungsprodukte sowohl für den haupt- als auch für den ehrenamtlichen Bereich erarbeitet werden. Diese Ergebnisse stellen unter anderem eine Basis für das Erasmus+ Projekt „BvB Migration+“ dar.

Hintergrund und Ziel des Projektes

Im Rahmen des Projektes „BvB Migration+“ soll unter der Leitung des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde (Deutschland) zusammen mit den sechs europäischen Projektpartnern ein EU-weit einheitliches und auf die Bedarfe der Zielgruppe abgestimmtes Maßnahmenkonzept zur Berufsvorbereitung entwickelt werden.

Außerdem sollen ergänzend fünf berufsfeldspezifische Qualifizierungsbausteine zur beruflichen Vorbereitung und zwei bedarfsorientierte Qualifizierungsbausteine zum Erwerb fehlender Sozialkompetenzen erarbeitet und punktuell erprobt werden. Die Basis für die Entwicklung des Maßnahmenkonzeptes, sowie der Qualifizierungsbausteine bildet eine länderspezifische berufswissenschaftliche Analyse zu existierenden Maßnahmen und Bedarfen, sowie Fallstudien bei dem durchführenden Personal der Berufsvorbereitung.

Wozu dient das Multiplier Event (Expertentagung)?

Das Multiplier Event dient dazu, unsere vorliegenden theoretischen Inhalte und bis dato entwickelten Produkte zu präsentieren und mit ExpertInnen vor dem Hintergrund der praktischen Erprobung der Ergebnisse durch die Projektpartner zu diskutieren und den Boden für eine nachhaltige Anwendung der Gesamtqualifizierung durch Bildungsträger und sozialintegrative Betriebe aufzubereiten.